

# Anmeldung

- Ich nehme an der Veranstaltung "REACH - Todesstoß für das Kunststoffrecycling?" am 8. Mai 2008 in Hannover teil
- Ich nehme am "get together" im Anschluss an die Veranstaltung teil

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Unternehmen/Institution

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

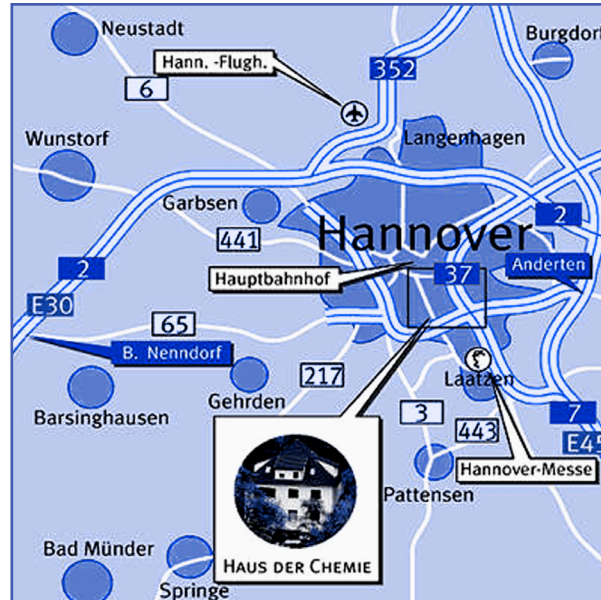
\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum **25. April 2008** per Fax (0511 833574) oder per E-Mail (sartison@wip-kunststoffe.de).

**Die Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder beträgt 100,00 Euro.** Für WIP-Mitglieder, WIPMat-Netzwerkpartner sowie Studenten ist die Teilnahme kostenlos.

# Veranstaltungsort



Förderverein WIP-Kunststoffe e.V.  
Wissens- und Innovations-Netzwerk Polymertechnik  
Haus der Chemie  
Güntherstraße 1  
30519 Hannover

Telefon 0511 98490-27  
Telefax 0511 833574  
info@wip-kunststoffe.de  
www.wip-kunststoffe.de

# WIP-Infotreffen



# REACH

## Todesstoß für das Kunststoffrecycling?

**8. Mai 2008  
in Hannover**



# Programmablauf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind Kunststoffrecycler? Das Schreckgespenst REACH hat sich in Ihrem Hinterkopf breit gemacht? Was genau das Problem werden könnte, ist Ihnen jedoch noch nicht klar. Oder sitzen Sie noch dem Irrglauben auf, REACH würde Sie als Kunststoffrecycler nichts angehen, da Polymere ausgenommen sind?

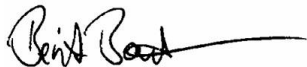
Kommen Sie in unsere Veranstaltung. Ersetzen Sie das Schreckgespenst REACH durch Wissen. Wissen darüber, welche Probleme durch REACH tatsächlich auf Ihr Unternehmen zukommen könnten und welche Lösungsansätze dafür verfolgt werden.

Die positive Entwicklung des Kunststoffrecyclingmarktes ist ungebremsst. Höhere Rohstoffpreise, verbesserte Sammel- und Sortiertechniken sowie erweiterte Einsetzbarkeit der Recyclate beschleunigen das Wachstum der werkstofflichen Verwertung. Einige EU-Mitgliedstaaten müssen und wollen bei der werkstofflichen Verwertung noch mit Deutschland aufschließen.

Dieses ökologisch motivierte Wirtschaftspotenzial darf nicht der REACH-Verordnung geopfert werden.

Nehmen Sie teil und zeren Sie mit den Experten Ihre Schreckgespenster ans Tageslicht. Einige mögen sich in Luft auflösen. Anderen müssen Sie sich vielleicht stellen. Erfahren Sie von unseren Referenten, wo das Kunststoffrecycling innerhalb der REACH-Verordnung verortet ist und was die Zukunft für Ihr Unternehmen bringt.

WIP vernetzt zum Erfolg.



Berit Bartram  
Förderverein WIP-Kunststoffe e.V.  
Wissens- und Innovations-Netzwerk  
Polymertechnik (WIP)

## 10:00 Uhr Begrüßung

RAin Berit Bartram, Netzwerkkoordinatorin WIPMat  
Förderverein WIP-Kunststoffe e.V. - Wissens- und  
Innovations-Netzwerk Polymertechnik

## Was sind Polymere im Sinne von REACH? Welche Pflichten fallen auch bei Polymeren an?

Dr. Matthias Peters, Mitarbeiter der Geschäftsführung  
Verband der Chemischen Industrie e.V.  
Landesverband Nord

## Wie sind Recyclate unter der REACH-Verordnung nach Auffassung der BAuA zu behandeln? Könnten Recyclate Abfall und deshalb von der REACH-Verordnung ausgenommen sein?

Dr. Claus Haas, REACH-Helpdesk, Anmeldestelle  
Chemikalien/Zulassungsstelle  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
(BAuA)

## 11:10 - 11:30 Uhr Kaffeepause

## Juristische Einordnung des Recyclierens in die REACH-Verordnung

RA Dr. Bruno Stephan  
LLR LegerlotzLaschet Rechtsanwälte GbR

## Umweltforschungsvorhaben des BMU: Auswirkungen von REACH auf das Kunststoffrecycling

Ulrich Schlotter, Leiter Technische Projekte  
tecpol - Technologieentwicklungs GmbH

## 13:00 - 14:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

## REACH in der Praxis - Compounds aus Recyclat

Rainer Zies, Geschäftsführer  
MKV Kunststoffgranulate GmbH

## Versöhnliches für die Zukunft - Neue Märkte für Recyclatware

Dr. Michael Heyde, Geschäftsführer  
DRK - Deutsche Gesellschaft für Kunststoff-  
Recycling mbH

## 16:00 Uhr Abschlussdiskussion

anschließend "get together" beim Imbiss